©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

AKTUELLE INFORMATION

Neuigkeiten Berichte Termine

Terminkalender

5. 10. – 4. 11.	»Mit Angel, Netz und Speer« – Fischereiausstellung im Linzer Stadtmuseum Nordico, 4010 Linz, Bethlehemstraße 7. (Ausführliche Ankündigung Seite 310)
13. 10. – 22. 10.	Internationale Bootsausstellung in Genua. Information: Fiere Internationale di Genova, piazzale J. F. Kennedy 1, I-16129 Genova, Italien.
22. 10. – 24. 10.	Jahrestreffen der österreichischen Landesgruppe der SIL Mondsee, Limnologisches Institut der ÖAW.
7. 11. – 9. 11.	Kurzkurs zum Thema Fischereischädigungen an der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft, Scharfling.
13. 11. – 14. 11.	Fortbildungstagung für Seen- und Flußfischer, Bayr. Landesanstalt für Fischerei, Starnberg.
19. 11. – 20. 11.	»Stirbt der Boden?« – Die schleichende Vergiftung unserer Lebensgrundlage« – Informationstagung des Gottlieb-Duttweiler-Institutes, CH-8803 Rüschlikon, Schweiz, Tel. (05) 01 46 13 716.
21. 11. – 23. 11.	Kurs über das Räuchern von Fischen, Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft, Scharfling.
3. 1. – 4. 1.	Fortbildungstagung für Fischzucht und Fischhaltung mit Ehemaligentreffen, Bayr. Landesanstalt für Fischerei, Starnberg.
14. 1. – 1. 2.	Fischereigehilfenkurs, Bundesanstalt Scharfling.

In der Zeit vom 7. bis 9. November 1984 wird an der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft in Scharfling/Mondsee ein

KURS ÜBER FISCHEREISCHÄDIGUNGEN

abgehalten. Dabei werden die durch Regulierungen, Kraftwerksbauten, Abwassereinleitungen und andere nachteiligen Einwirkungen hervorgerufenen Beeinträchtigungen an Fischgewässern behandelt, u. a. auch Art und Ausmaß der zu erwartenden Schädigungen, mögliche Maßnahmen zur Abwendung bzw. Verringerung des Schadens und die Berechnung von Fischereischäden. Weitere Themen sind die Auswirkungen der Überdüngungen von Seen, die Güteklassen der Gewässer, Fischkrankheiten in Fließgewässern, Seen und Baggerteichen, bei Fischsterben zu treffende Maßnahmen und die rechtliche Situation des Fischereiberechtigten bei Schadensfällen.
Der Kurs beginnt am Mittwoch um 10 Uhr und endet am Freitag um 12 Uhr. Unterkunft und Verpflegung im Kursgebäude der Anstalt. Am Freitag ist eine Exkursion vorgesehen.
Kurskosten einschließlich Unterkunft und Verpflegung ca. S 1.000,– (am Freitag nur Frühstück). Den Kursbeitrag bitte bei Kursbeginn bar erlegen! Bitte Schreibzeug und Gummistiefel mitbringen! Anmeldungen bis spätestens 31. Oktober. Anmeldeformulare telefonisch anfordern (Tel. 0 62 32/24 56 18 und 24 56 19).

HR Dr. J. Hemsen

FORTBILDUNGSTAGUNG FÜR FISCHZUCHT UND FISCHHALTUNG MIT EHEMALIGENTREFFEN

Die Bayerische Landesanstalt für Fischerei führt vom 3. 1. 1985 bis 4. 1. 1985 ihre Fortbildungstagung für Fischzucht und Fischhaltung mit dem Ehemaligentreffen in Starnberg durch.
Tagungsort: Turnhalle der Hauptschule in Starnberg, Ferdinand-Maria-Straße.
Der Gesellschaftsabend findet am 3. 1. 1985 statt. Das genaue Fachprogramm wird im Dezember veröffentlicht.
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Dr. v. Lukowicz, Vorstand

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

FORTBILDUNGSTAGUNG FÜR SEEN- UND FLUSSFISCHER

Die Bayerische Landesanstalt für Fischerei führt am 13. und 14. November 1984 eine Fortbildungstagung für Seen- und Flußfischer in Starnberg durch. Die Veranstaltung beginnt am Dienstag um 14 Uhr und endet Mittwoch mittag.

M. Klein

Folgende Vorträge sind vorgesehen:

Dr. M. v. Lukowicz: Überblick über die Tätigkeit der Landesanstalt im Jahre 1984
FM S. Huber: Praktische Erfahrungen bei der Veredelung und Vermarktung von Süßwasserfischen
Dr. H. Bayrle: Absatzförderung und Kundenbetreuung mit Werbematerial
Dr. J. Flüchter: Bericht zum derzeitigen europäischen Stand bei der Entwicklung eines Trockenfutters zur Anfütterung von Renkenbrut
FM J. Schuster: Technische Erneuerungen in der Brutanstalt Allmannshausen und ihre praktischen Auswirkungen auf die Renkenerbrütung
Dipl.-Biol. M. Klein: Erfahrungsbericht über die Aufzucht von Renkenbrut in beleuchteten Unterwassernetzkäfigen am Starnberger See
Dr. K. Seifert: Flußfischerei am Niger (Diavortrag)
Dr. Ch. Steinberg: Die biologischen Auswirkungen der Seentherapie
Dipl.-Biol. M. Klein: Die Bedeutung des Fisches beim Erfolg von Seentherapien
Exkursion zur Landesanstalt für Wasserforschung in Wielenbach
Die Vorträge finden im Lehrsaal der Landesanstalt statt. Räumliche Gründe machen es erforderlich, das Seminar den Berufsfischern vorzubehalten.

RÄUCHERKURS

Vom Mittwoch, den 21. November, 14 Uhr, bis Freitag, den 23. November 1984, findet an der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft in Scharfling/Mondsee ein Kurs über das Räuchern von Fischen statt.
Kursthemen sind die Vorbereitung der Fische zum Räuchern, das Verpacken und die Vorführung verschiedener Geräte. Eingeschaltet sind Vorträge zu diesen Themen. Am Freitag findet eine Exkursion zu einem fischverarbeitenden Betrieb statt, wobei nach Möglichkeit mit eigenem Pkw gefahren werden sollte, da mit der Betriebsbesichtigung um ca. 11.30 Uhr der Kurs dort endet.
Unterkunft und Verpflegung an der ho. Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft (Internat), beginnend mit dem Abendessen am Mittwoch und endend mit dem Frühstück am Freitag. Kurskosten einschließlich Verpflegung und Unterkunft ca. S 1.000,–. Den Kursbeitrag bitte **bei Kursbeginn bar erlegen!**
Anmeldeformulare für den Kurs bitte telefonisch oder schriftlich bis spätestens 12. November anfordern (Tel. 0 62 32/24 56 18 oder 24 56 19). Bitte Reisepaß oder Personalausweis mitbringen, da das Exkursionsziel in der BRD (Berchtesgaden) liegt.
Die Teilnehmerzahl ist mit 28 beschränkt.

Der Direktor: HR Dr. J. Hemsen

Die Wasserwirtschaft Österreichs 1983

Der Österreichische Wasserwirtschaftsverband legt seit Jahrzehnten einen Tätigkeitsbericht über das wasserwirtschaftliche Geschehen in Österreich der Öffentlichkeit vor. Seit sechs Jahren erscheinen diese früher in der »Österreichischen Wasserwirtschaft« veröffentlichten Berichte als eigene Publikation in der Schriftenreihe des ÖWWV. Die dadurch ermöglichte breite Darstellung bietet jedem Interessenten an Forschung, Praxis, Verwaltung und Organisation im österreichischen Wasserwesen einen weitgehenden Einblick in die Arbeit des Vorjahres, aber auch in laufende und künftige Vorhaben. Die von E. Leitner redigierte Darstellung beruht auf Eigenberichten der zu Wort kommenden Institutionen.
Der rund 370 Seiten umfassende Teil I ist den Tätigkeiten der wasserwirtschaftlichen Stellen gewidmet: Dienststellen des Bundes und der Bundesländer, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Universitäten, Forschungsgemeinschaften und Gesellschaften, Kraftwerksgesellschaften und Internationale Kommissionen. Auf ca. 40 Seiten werden die Forschungsvorhaben auf den Gebieten der Gewässerkunde und der Wasserwirtschaft, geordnet nach neun Fachgebieten, behandelt. In einem weiteren Abschnitt wird die wasserrechtliche Judikatur von Dr. Franz Höß zusammengestellt und für die Praxis des Benützers aufbereitet. Dieser Fundstellenapparat ist mit seinen Nachträgen zu den Berichten 1981 und 1982 (Heft 55 und 58 der ÖWWV-Schriftenreihe) eine wichtige Hilfe für die Rechtspraxis. Den Abschluß des Teiles I bilden Verzeichnisse österreichischer Literatur sowie Dissertations- und Habilitationsschriften.
Der Teil II ist dem Jahresbericht des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes gewidmet.
DIE WASSERWIRTSCHAFT ÖSTERREICHS 1983 – ÖWWV-JAHRBUCH 1983. 432 Seiten. Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes (ÖWWV), Heft 60. Vertrieb: Bohmann Verlag, Leberstraße 122, A-1110 Wien. S 490,–.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Aktuelle Information 262-263